Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 32 (1959)

Heft: 3

Rubrik: Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sektionsmitteilungen

Zentralpräsident:	Major J. Schlageter, Gundeldingerrain 141, Basel, Telefon Geschäft 061/34 24 40, Privat 061/35 26 82
Zentralvorstand des EVU, offizielle Adresse:	Zentralsekretariat, E. Egli, Nordstrasse 195, Zürich 10/37, Telefon Privat 051/26 84 00, Postcheckkonto VIII 2 50 90
Mutationsführerin:	A. Hess, Haumesserstrasse 24, Zürich 2/38, Telefon Privat 051/45 04 48
Zentralkassier:	G. Bernhard, St. Georgenstrasse 38, Winterthur, Telefon Geschäft 052/2 99 31, Privat 052/2 47 28
Zentralverkehrsleiter-Tg.:	E. Schindler, Eichgutstrasse 7, Winterthur, Telefon Geschäft 052/2 33 31, Privat 052/2 33 32
Zentralverkehrsleiter-Fk.:	F. Keller, Oesterliwaldweg 2, Baden/AG, Telefon Privat 056/2 48 08
Zentralverkehrsleiter-Bft. D.:	H. Wiedmer, Alemannenstrasse 44, Bümpliz/BE, Telefon Geschäft 031/5 59 41, Privat 031/66 01 49
Zentralmaterialverwalter:	S. Dürsteler, Mittelholzerstrasse 70, Bern, Telefon Geschäft 031/5 30 31, Privat 031/65 57 93
Redaktion:	A. Häusermann, Postfach 113, Zürich 9/47, Telefon Geschäft 051/52 43 00, Privat 051/52 06 53

Sektionen:	*Sektionsadressen:*
Aarau:	Ernst Ott, beim Schulhaus Biberstein/AG
Baden:	Postfach 31 970, Baden
Basel:	Dr. F. P. Jenny, Spiegelgasse 5, Basel
Bern:	Postfach Transit, Bern
Biel–Bienne:	Hans-Ruedi Reichenbach, Nelkenstrasse 39, Biel–Bienne
Emmental:	Rony Jost, Oberstr. 63, Langnau/BE
Genève:	Walter Jost, 63 bis, rue de Lyon à Genève
Glarus:	Reinhold Staub, Bleichestr. 19, Glarus
Langenthal:	Hans Oberli, Farbstr. 58, Langenthal
Lenzburg:	Max Roth, Wildegg/AG
Luzern:	Rudolf Netzer, Moosstrasse 1, Luzern
Mittelrheintal:	Othmar Hutter, Nefenstrasse 842, Heerbrugg/SG
Neuchâtel:	Bernard Groux, 3 route de Beaumont, Hauterive
Olten:	Walther Bracher, Friedenstrasse 92, Olten
Rüti-Rapperswil:	Alwin Spörri, Neugut, Wolfhausen/ZH
Schaffhausen:	Werner Jäckle, Stockarbergstr. 125, Schaffhausen
Solothurn:	Dr. W. Aeschlimann, Friedhofstr. 17, Grenchen
St. Gallen:	Kurt Erismann, Rosenbergstrasse 86, St. Gallen
St. Galler Oberland-Graubünden:	Jakob Müntener, Heiligkreuz, Mels
Thun:	Gustav Hagnauer, Niesenstr. 23, Thun
Thurgau:	Franz Brunner, Stählistrasse 21, Kreuzlingen
Uri/Altdorf:	Zacharias Büchi, Gotthardstrasse, «z. Wollenhof», Altdorf/UR
Uzwil:	Ed. Pfändler, Rosenhügel, Flawil/SG
Vaud:	Jean Koelliker, chemin de Somais 42, Pully
Winterthur:	Postfach 382, Winterthur
Zug:	Wm. Ernst Meier, Hünenberg/Zug
Zürcher Oberland, Uster:	Postfach 123, Uster
Zürich:	Postfach 156, Zürich 59
Zürich, Untersektion Thalwil:	Aubrigstrasse 16, Thalwil
Zürichsee, rechtes Ufer:	Pierre Weber, Alte Dorfstr. 141, Herrliberg/ZH

Zentralvorstand

Terminkalender des EVU

8. 3. Delegierten-Versammlung
18./19. 4. Fachtechnischer Kurs SE 222 in Bülach
5./6. 9. Gesamtschweizerische Übung
18. 10. Präsidenten-Konferenz
7. 11. Rapport Chefs Funkhilfe-Gruppen-Rapport Bft. D.
Oktober Voraussichtlich Kurs SE 222 West-Schweiz

Zentralkurs. Über das Wochenende des 7./8. 2. 1959 fand in der Kaserne Bülach der zweite Teil des Zentralkurses Sektor Draht statt. 29 Vertreter der Sektionen nahmen daran teil. Instruktions-Unteroffiziere der Abteilung für Übermittlungstruppen erteilten den Unterricht in sachkundiger Weise. Der Kurs fand am Sonntag seinen Abschluss in einer gut gelungenen Richtstrahl-Verbindungsübung im Gelände.

Der Zentralvorstand hofft, damit einen weitern Impuls zur Durchführung sektionsinterner fachtechnischer Kurse gegeben zu haben.

Gratulation. Unser Verkehrsleiter-Fk., Lt. F. Keller, hat an der ETH mit Erfolg sein Diplom als Elektroingenieur bestanden. Wir gratulieren herzlich.

Sektion Baden

Offizielle Adresse: Postfach 31 970 Baden, Hch. Lerch, Martinsbergstr. 41, Baden, Telephon (056) 2 49 06

Generalversammlung. Die Generalversammlung nahm auch dieses Jahr einen flüssigen Verlauf. An Stelle des zurücktretenden Obmannes Werner Schmidli wurde Heinrich Lerch gewählt. Neu in den Vorstand gewählt wurden: Paul Eschmann (Materialverwalter), Heinrich Tschudi (Verkehrsleiter Funk II) und Anton Notter (Morsekurse/Jungmitgliederwesen). Unsere Kassierin, Frau Ullestad-Ruoss, hat sich verheiratet: Wir gratulieren herzlich! Die Adressen der Vorstandsmitglieder werden nächstens mit den Einzahlungsscheinen versandt. Trotzdem der Mitgliederbeitrag auf Fr. 10.— heraufgesetzt werden musste, bitten wir Sie um prompte Bezahlung, Sie ersparen sich und uns unnötige Mühe.

Basisnetz: Bis das Sendelokal bezugsbereit sein wird, immer noch jeden Dienstagabend bei Hrn. Lauster, Bahnhofstr. 97, Wettingen, Parterre, rechts.

Fachtechnischer Kurs. Ende März — Anfangs April findet ein Kurs über Zusammenschaltung ETK — TL statt. Genauere Angaben erhalten Sie per Post. *Le*

Sektion Bern

Offizielle Adresse: Postfach Transit, Bern, Telefon: K. Müller G 65 31 24 / P 66 09 72
R. Ziegler G 62 29 68 / P 5 51 14

Hauptversammlung vom 13. Februar 1959. Anlässlich der Hauptversammlung im «Bürgerhaus» konnte der Präsident, Karl Müller, einleitend über eine recht vielseitige Tätigkeit im vergangenen Jahre berichten. Wohl im Mittelpunkt der geleisteten ausserdienstlichen Tätigkeit stand der vier Monate dauernde Übermittlungsdienst bei der Filmequipe von Walt Disney in Zermatt, der zahlreichen Kameraden gleichzeitig funktechnische Arbeit, Einblick ins Filmwesen und Ferien bot. Neben Einsätzen bei Skirennen, Orientierungsläufen und Flugprüfungen, vermittelte die Sektion Bern ihren Mitgliedern auch aktuelle Vorträge, Demonstrationen neuer Geräte und technische Kurse. Unsere permanente Funkstation steht allwöchentlich in Betrieb und verbindet uns im EVU-Basis-Netz mit den Kameraden anderer Sektionen.

Auch die Schiess-Sektion mit ihrem Obmann Fritz Müller hatte 1958 ein reich befrachtetes Programm zu bewältigen, und es ist erstaunlich, zu beobachten, wie zahlreiche Gattinnen unserer Kameraden am jährlichen «Wyberschiessen» gute Resultate erzielen.

Nachdem die vorbildliche Rechnungsführung unseres Kassiers Arthur Merz einstimmig gelobt worden war, wurden die diesjährigen Verantwortlichen gewählt. Rolf Ziegler, seit jeher aktivster Mitarbeiter im Vorstand, trat von seinem Posten als Verkehrsleiter «Funk» zurück. Sein Amt wurde mit demjenigen des Verkehrsleiters «Telegraphie» zusammengelegt und mit dem Posten eines technischen Leiters Hans Wittmer betraut. Neu wurden in den Vorstand gewählt: FHD Lotti Mischler, Mutationssekretärin; Gfr. Flavia Wirth, Leiterin FHD; Adolf Itel, Obmann Brieftaubendienst; Jakob Danuser, Obmann Jungmitglieder. Als Benjamin des so verjüngten Komitees wurde Felix Löffel zum Schützenmeister bestimmt.

Abschliessend wollen wir Sie alle noch darauf aufmerksam machen, dass am 8. März im Berner Rathaus die diesjährige Delegiertenversammlung des EVU stattfinden wird, und wir sind überzeugt, dass neben den 5 Berner Abgeordneten zahlreiche weitere Kameraden unserer Sektion den Verhandlungen beiwohnen werden. Tenue: Uniform.

Mitglieder unserer Sektion können selbstverständlich auch am Mittagessen im Hotel «Bristol» teilnehmen. Die Kosten gehen aber zu Lasten des eigenen Portemonnaies. Anmeldungen für die Teilnahme am Essen sind an unser Postfach zu richten. *Wb*

Sektion Biel — Bienne

Offizielle Adresse: Hans-Ruedi Reichenbach, Nelkenstrasse 39, Biel
Telefon: 4 49 49, Biel, Postcheckkonto IVa 3142

Zweiter Teil Fachtechnischer Kurs Telegraph. Über das Wochenende vom 7./8. Februar fand der zweite Teil des Telegraphenkurses in der Kaserne Bülach statt. Am Samstag wurde eine Repetition des ersten Kursteiles durchgeführt. Der Sonntagmorgen führte uns ins Gelände, wo die SE-213-Stationen und ETK-Fernschreiber im praktischen Einsatz betrieben wurden. Als Ausbildungsziel war vorgeschrieben: Feldmässige Aufstellung von ETK und SE-213-Stationen, Verbindungsaufnahme und Telegramm-Verkehr auf Distanz, mit und ohne Relais. Damit ist dieser Zentralkurs Telegraph beendet und demzufolge werden die beiden Teilnehmer unserer Sektion einen sektionsinternen Kurs starten.

Kurs SE-213, ETK. Dieser Kurs wird im Monat April beginnen. Nähere Angaben werden mit einer persönlichen Einladung zur gegebenen Zeit in einem Zirkular bekanntgegeben. Wir hoffen auf reges Interesse. Anmeldungen nimmt bereits entgegen: Eduard Bläsi, Sandrainstrasse 11, Biel 7.

Bieler Skimeisterschaften. Am Sonntagmorgen dem 15. Februar besorgten drei unermüdliche Mitglieder den Funkdienst auf der Abfahrtsstrecke. Das Kabelauslegen am Nachmittag für den Doppel-Slalom blieb uns erspart. Der Ski-Club spannte das Kabel vorzüglich. Ausser einem zeitweisen Defekt bei einer SE-101-Station, welcher das Senden beeinträchtigte, verlief unser Einsatz ohne Zwischenfälle. Das Wetter war einzigartig: blauer Himmel und strahlend warme Sonne.

Generalversammlung 1959. An der Hauptversammlung konnte der Präsident 28 Aktive, sowie 7 JM begrüssen. Vom Rest der Mitglieder hatten sich 10 entschuldigt. Von anderen Verbänden waren anwesend: D.-Chef Gerne vom FHD-Verband Biel-Seeland-Jura, Dr. W. Aeschlimann und zwei weitere Mitglieder von der EVU-Sektion Solothurn.

Aus zeitlichen und technischen Gründen ist es dem Sektionsberichterstatter nicht möglich, einen grossen Einblick in die Verhandlungen der GV zu gewähren.

Aus der Mitgliederbewegung ist zu ersehen, dass unsere Sektion im Vergleich zum Vorjahr (Stichtage: 31. Dez.) um einen Mann leichter geworden ist, und somit auf Ende 1958 total 90 Mitglieder betrug.

Veteranen. Auf die Generalversammlung konnten wir zwei Mitglieder, nämlich die Herren Perrot Arnold und Gurtner Walter mit dem Veteranen-Abzeichen zu ihrem 20jährigen Aktivum in unserem Verband gratulieren.

pico

Sektion Emmental, Burgdorf

Offizielle Adressen: Rony Jost, Oberstr. 63, Langnau/BE
Sekretär-Kassier: Willy Balmer, Angestellter
Burgdorf, Hammerweg 14, Tel. Geschäft (034) 2 20 51, Postcheckkonto III b 1590

Am 5. April findet der Wyniger Orientierungslauf statt. Das Organisationskomitee wünscht wiederum einige Funkverbindungen. Meldet Euch beim Präsidenten.

Mit **Karte und Kompass.** Dieser Kurs findet am 11. April im Sendelokal statt. Näheres wird durch ein Formular bekanntgegeben.

Schweizermeisterschaften im Schwimmen in Burgdorf, 22./23. August 1959. Ein Anlass für unsere Tg-Pioniere. Wer wollte da nicht dabei sein, wenn es gilt, wieder einmal eine Tf.-Verbindung zu bauen. Ich nehme gerne Anmeldungen entgegen. *Jt.*

Section Genève

Adresse de la section: Walter Jost, président, 63 bis, rue de Lyon à Genève
Compte de chèques I 10 189

Notre local est vaste, spacieux et rempli d'appareils qui ne demandent qu'à être employés. Mais pour les desservir, il faut une main humaine.

D'après nos fiches de contrôle, nous sommes nombreux dans la section. Mais le vendredi soir, on se trouve toujours en présence des mêmes têtes. Ce sont toujours les mêmes éternels dévoués qui hantent le local. Or, voyez-vous, nous serions heureux de vous voir tous! Nous désirons votre présence, non seulement aux manifestations où vous pouvez en retirer quelque profit personnel, mais aussi aux soirées d'émission et d'entraînement hors-service. Votre femme ou votre amie, votre travail ou vos loisirs, doit certainement vous permettre de passer une soirée par semaine avec nous, n'est-ce pas?

Nous avons constaté, qu'en dehors du groupe habituel, peu de membres inscrits franchissaient le seuil de notre sanctuaire. Pourquoi? Est-ce l'intérêt qui manque?

Après le local, nous nous retrouvons tous à l'hôtel de Genève, où nous nous raffraîchissons les idées et discutons le coup. Nous sommes une chic équipe et nous serions heureux de vous accueillir, vous aussi!

Allons, membres soit-disant actifs, secouez-vous! Apportez-nous votre précieuse collaboration et votre agréable présence!

Nous vous attendons vendredi prochain au 50 de la rue de Berne.

C'est par une belle journée, dimanche passé 15 février que nous avons desservi 3 appareils pour les Championnats du Monde de Cyclo-cross à Frontenex, cette manifestation s'est déroulée à la satisfaction de tous.

mc/hs

Sektion Lenzburg

Offizielle Adresse: Max Roth, Wildegg/AG, Telefon Geschäft: (064) 8 42 22
Privat: (064) 8 41 38 Postcheckkonto VI 4914

Mitgliederkartothek. Wir sind unsern Mitgliedern dankbar, wenn sie uns Adressänderungen, Grad- oder Einteilungsänderungen, wie auch Änderungen im Beruf mitteilen. Nur so ist die Zustellung des «Pionier» und der Korrespondenz ohne Verzögerung gewährleistet.

Sendeabend. Treffpunkt aller Mitglieder jeweils am Mittwochabend im Sendelokal, Berufsschulhaus Lenzburg.

Eigenheim. Unser Eigenheim auf dem Viehmarktplatz nimmt Gestalt an. Es geht nun noch darum, den Innenausbau zweckentsprechend zu gestalten. Ebenfalls jeden Mittwochabend arbeiten wir an unserem Heim. Wem also der Sendeabend nicht zusagt, ist als Handwerker in der Baracke willkommen. Ausser dem Vorstande werden auch die andern Mitglieder erwartet. An Arbeit fehlt es nicht.

Für die heimelige Gestaltung der Arbeitsräume suchen wir entsprechende Wandverkleidungen (Pavatex, Sperrholz, usw.). Wer kann uns solches möglichst billig beschaffen? Offerten sind an den Vorstand zu richten.

Generalversammlung. Hierüber folgt ein Bericht im nächsten «Pionier».

Sektion Luzern

Offizielle Adresse: Rudolf Netzer, Moosstrasse 1, Luzern, P Telephon (041) 2 17 53

Generalversammlung vom 30. Januar 1959. Infolge der Beanspruchung einer grössern Anzahl von Kameraden durch gleichzeitig stattfindende Veranstaltungen wies die diesjährige GV nicht ganz den gewohnten Besuch auf. Erfreulich für alle ist die andauernde Zunahme des Mitgliederbestandes. Heute sind wir auf dem höchsten je erreichten Stand angelangt, und die stete Entwicklung unter den JM ist wohl die ermutigendste Erscheinung. Das Verdienst hiefür kommt zum Hauptteil unserem nimmermüden JM-Obmann zu, der mit neuen Ideen und viel Aufopferung die junge Garde für unsere Sache zu gewinnen und zu erhalten weiss. Gekennzeichnet ist die heurige GV durch den Schub im Vorstand: amtsmüde war unser Präsident, der in den drei Jahren seines Vorsitzes eine immense Arbeitslast bewältigte und gerade bei der Vorbereitung und Durchführung der unvergesslichen TUT während seiner ganzen Freizeit auf seinem Posten stand, um die übernommene Aufgabe nach bestem Gewissen zu erfüllen. Des Dankes aller gewiss, konnte unser Hans das Szepter seinem jugendlichen Nachfolger Ruedi Netzer übergeben. Damit wird unser Vereinsschifflein bestimmt gewandten Händen anvertraut. Dessen nicht genug, entledigte sich auch Sekretärin Martha eines guten Teils ihrer Arbeit — zu Lasten von Hayoz Seppi; Sendeleiter Bärty Bachmann zog es vor, sich vermehrt seiner Liebhaberei in frischer Luft zu widmen, und zur allgemeinen Überraschung trat auch Ehrenmitglied Kari ab. Ungeachtet seiner herzbewegenden Schilderungen aus alter und neuer Zeit wird er nicht gänzlich ins Glied zurücktreten und weiterhin als guter Geist des Sendelokals walten.

So setzt sich heute unser Vorstand wie folgt zusammen: Präsident: Netzer Rudolf, Vizepräsident: Ritter Othmar, Verkehrsleiter Fk.: Schneider Georges, Verkehrsleiter Tg.: Lustenberger Adolf, Sekretär: Hayoz Joseph, Mutations-Sekretärin: Schminke Martha, Kassier: Schneider Hans, Sendeleiter: Heeb Josef, der auch ad int. das Amt des Kassiers versieht; Materialverwalter: Köchli Walter.

Wie erwartet, gab die Rückblende auf die uns anvertraute TUT Anlass zu meist erfreulichem und gelegentlich etwas weniger befriedigendem Ge-

sprächsstoff. Wenn auch in propagandistischer Hinsicht etliche Wünsche offen blieben, so steht doch fest, dass die Organisation in Händen von Hrn. Oberstlt. Wunderlin ganze Arbeit geleistet hat. Allen Helferinnen und Helfern möge diese Tatsache die volle Befriedigung für die vielen Stunden gemeinsamer Anstrengungen bieten.

Eine leichte Beitragserhöhung liess sich nicht vermeiden; welche Umstände dazu Veranlassung gaben, wurde in unserem kürzlichen Rundschreiben dargelegt. Empfindlich betroffen wird unsere Vereinskasse infolge verminderter Einnahmen aus den Rotsee-Regatten. Unser Einsatz wird nämlich nicht mehr in gleichem Umfang beansprucht, da auf die nächste Saison für die Übermittlung gewisse permanente Einrichtungen eingeführt werden. — Wiederum konnte zwei verdienten Mitgliedern das Veteranen-Abzeichen überreicht werden, nämlich unserem abtretenden Präsidenten Comminot Hans und dem immer noch rege zupackenden Weber Armin. Erst zu ungewohnter Morgenstunde konnten sich die Teilnehmer auf den Heimweg begeben. *Hz*

Übermittlungsdienst am Ski-Patrouillenlauf der 8. Division in Andermatt vom 31. 1./1. 2. Diese Veranstaltung bildet einen jener Höhepunkte, die für die Erhaltung der Einsatzbereitschaft und die Festigung der Kameradschaft in unserer Sektion einfach nicht mehr wegzudenken sind. Auch im Bewusstsein, für diesmal auf die Besoldung — und Verdienstausfallentschädigung — verzichten zu müssen, haben sich weitere 10 altbewährte «Kämpfer» den 15 regulär aufgebotenen Kameraden angeschlossen. Doch das Blatt hatte sich unterdessen, wie wir gleich beim Eintreffen in der Urner Ski-Metropole vom Einsatzchef Othmar erfahren durften, zum Guten gewendet: Das Fähnlein der Aufrechten wurde wegen vorzeitigem Abzug einer für den Einsatz vorgesehenen Gruppe mit offenen Armen empfangen. Mit Sonnenschein in den Augen und im Herzen, einer alle befriedigenden Chargenverteilung und im Schaukeln hochgehender Wellen beim abendlich-nächtlichen Pintenkehr — der schlussendlich doch noch zu sesshafterem Verweilen führte — liessen wir den Samstag über uns ergehen. Was war es wohl, das unsern Heiri derart in Schuss brachte und eine Parodie à la perfection über unser Ehrenmitglied bringen liess? Das Naheliegendste dürfte wohl eine psychische Reaktion wegen der unversehends im Preis gestiegenen Bierflasche sein!

Die Ausführung der uns anvertrauten Aufgabe bietet auch bei einzelnen Umstellungen kein Kopfzerbrechen mehr. Das Ausfallen verschiedener Geräte vermochte keine empfindliche Störungen zu bewirken. Einzig die Schwarze-Tafel-Leute auf ihrem luftigen Ausguck kamen leider nicht auf ihre Rechnung. Die Resultate gingen derart dürftig ein, dass man sich wohl die Frage stellen muss, ob wir für das nächste Mal nicht mit eigenen Vorschlägen an die Organisatoren herantreten wollen. Auf das kommende Jahr ergeht der Aufruf an alle Mitwirkenden, sich zum Antreten mit soliden Schnüren zu versehen (für Nichteingeweihte erteilt der Vorstand Aufschluss). Wer bei der Eintrittsmusterung am Bahnhof keine solchen vorweisen kann, wird unnachsichtlich heimgeschickt.

Doch das Mass der Bescherungen gelangte noch in später Stunde nicht zum Versiegen. Wer die Hiobsbotschaft nicht glauben wollte, musste sich mit dem Anschluss an die fluchtartige Massenbewegung Richtung Urnerloch eines bessern belehren lassen und ins Unvermeidliche schicken. Wieviele Stürze auf Brettern und glitschigen Schuhen, wieviele Kraftausdrücke es absetzte, welche Abkürzungen jung und alt über sonst nicht begehbare Partien wählte, das weiss allein der Teufel in der Schöllenen. Es hat trotzdem zum Anschluss in Göschenen gereicht, aber ausgerechnet unser neuer Präsident vermochte schon in den ersten 48 Stunden seines Wirkens den Kontakt nicht mehr herzustellen. Es scheint jedoch, er habe sich als Gentleman bewährt, gelang es ihm doch, die beiden FHD wohlbehalten den Schlund hinunter zu lotsen. *Hz*

Nächstes Treffen der Jungmitglieder. Dienstag, den 10. März 1959, 2000 Uhr, im Sendelokal (Kaserne Allmend). Kamerad Alex von Rotz wird sprechen über das Thema: «Vom elektromagnetischen Schwingungserzeuger zum Röhrensummer». Die Jungmitglieder haben später Gelegenheit, das ihrem Bedarf und Geldbeutel entsprechende Modell unter Anleitung selber zu bauen. Da eine solche Orientierung von Jungfunkern gewünscht wurde, erwartet der JM-Obmann einen Grossaufmarsch. Wer noch nie im Sendelokal war, möge doch einmal Art. 17 der Vereinsstatuten lesen. *rn*

Sektion Mittelrheintal

Offizielle Adresse: Othmar Hutter, Nefenstrasse 842, Heerbrugg/SG
Postcheck IX 9756 Tel. (071) 7 28 31

Bericht über die Hauptversammlung 1959. An dieser Stelle möchte ich allen Mitgliedern, die an der Teilnahme an der Hauptversammlung verhindert waren, über die gefassten Beschlüsse Auskunft geben. Vorerst aber stelle ich euch die Mitglieder vor, die an dieser Generalversammlung mit neuen Ämtern betraut wurden. Es sind dies Kam. Köppel Martin, der für das laufende Jahr das Amt eines Übungsleiters inne hat. Als Verkehrsleiter-Fk. wurde einstimmig Kam. Weibel Alfred gewählt, und das Amt der Rechnungsrevisoren wurde den Kameraden Schmidheini Ernst und Ziegler Max überbunden.

Unser Arbeitsprogramm wurde für das Jahr 1959 im üblichen Rahmen gehalten. Es kommen zur Durchführung: 1 FD-Übung zusammen mit dem MSV (voraussichtlich im Frühling oder im Frühsommer), 2 interne FD-Übungen ,Teilnahme an den Funkwettbewerben und an einer eventuellen gesamtschweizerischen Übung, sowie die üblichen Sendeabende. Letztere sind wieder einmal allen Mitgliedern bestens zu empfehlen.

Sofern die von Kamerad Ziegler Max geführten Verhandlungen mit dem Sendewart der Relaisstation Säntis von Erfolg gekrönt sind, unternimmt unsere Sektion im Herbst eine Exkursion zur Besichtigung des Mehrzwecksenders. In Aussicht genommen ist eine Wochenend-Tour zu Fuss.

Ab sofort wurde an der Hauptversammlung ein Reglement in Kraft gesetzt, das einen sektionsinternen Mitglieder-Wettkampf umschreibt. Jedem Mitglied werden danach für die von ihm besuchten Übungen, Versammlungen usw. festgesetzte Punktzahlen gutgeschrieben, deren Summe am Ende eines Vereinsjahres eine Rangierung gestattet. Nachstehend einige Bewertungen zur Orientierung: Hauptversammlung 20 P., FD-Übung 30 P., Schweiz. Übung 25 P., pro Funkwettbewerb 25 P., Mitgliederversammlung 12 P., technische Kurse 25 P., TUT 35 P., pro geworbenes Mitglied 5—18 P.

Die ersten drei Mitglieder der Kategorien Aktive/Passive und der Jungmitglieder werden mit einem Preis bedacht. Im Interesse für einen spannenden Wettkampf sind die Mitglieder dazu aufgefordert, sich rege an unseren Anlässen zu beteiligen. Ausführliche Reglemente werden den Mitgliedern noch zugestellt.

Die Mitgliederbeiträge wurden infolge der Abonnementserhöhung des «Pioniers» auf Fr. 12.— für Aktive, Fr. 6.— für Jungmitglieder und Fr. 8.— für Passive festgesetzt. Da die Beiträge mit der Hauptversammlung fällig geworden sind, bittet der Vorstand um rasche Erledigung der finanziellen Verpflichtungen. Wir möchten dieses Jahr möglichst wenig Nachnahmen versenden!

Die zweite TL-Station unserer Sektion wird in Kürze ihren Standort wechseln. Von Arbon wird sie nach Rorschach verbracht, wo sie bei Kam. Willi Eduard, Thalerstrasse, untergebracht wird. *sch*

Sektion Olten

Offizielle Adresse: Walter Bracher, Friedenstrasse 92, Olten
Telefon Privat 5 25 20, Geschäft 5 44 13

Der vorgesehene SE-213 und ETK-Kurs muss zufolge Lokalschwierigkeiten bis nach Ostern verschoben werden. Als Kurslehrer amten Hans Hinden und W. Bracher. Es ist zu hoffen, dass recht viele Kameraden diesen lehrreichen Kurs besuchen werden. Weitere Anmeldungen sind schriftlich an die Sektionsadresse einzureichen. *Der Vorstand*

Generalversammlung. Die Generalversammlung vom 24. Januar 1959 fand bei mässiger Beteiligung im Hotel «Glockenhof» in Olten statt. Protokoll, Jahres- und Kassenberichte wurden genehmigt und nach dem Revisionsbericht dem Vorstand einstimmig Décharge erteilt. Der neue Vorstand wurde bestellt, wobei als Neuerung die Funktion des Aktuars von Kamerad Siegfried Schaub übernommen wurde. Die Festsetzung der Jahresbeiträge ergab für Aktiv- und Passivmitglieder Fr. 9.— und für Jungmitglieder Fr. 5.—. Die Versammlung beschloss einstimmig die Anschaffung einer neuen Standarte. Der Tätigkeitsbericht zeigt folgendes Bild: Durchführung eines SE-213- und ETK-Kurses. Besuch der Anlagen von Radio Schweiz AG in Riedern und Münchenbuchsee. Erstellen und Betreiben eines Übermittlungsnetzes anlässlich der kant. Uof.-Tage in Zofingen. Teilnahme an der gesamtschweizerischen Felddienstübung verbunden mit einer Lokalübung.

Aktivmitglied Ernst Rheiner wurde in Anerkennung seiner wertvollen Verdienste zum Ehrenmitglied der Sektion gewählt.

Der neue Vorstand dankt den scheidenden Vorstandsmitgliedern für ihre pflichtbewusste Arbeit.

Sektion Rüti-Rapperswil

Offizielle Adresse: Alwin Spörri, Neugut, Wolfhausen (ZH)
Telefon Privat (055) 4 93 21, Geschäft (055) 4 91 81, int. 25, Postcheckkonto VIII 48677

Veranstaltungen. Übermittlung alpine Skitage in Galgenen/SZ: Am 1. Wettkampfsonntag übernahmen 2 Kameraden die Verbindung Start-Ziel am Riesenslalom, welche ausgezeichnet funktionierte. Bei prächtigem Winterwetter und ausgezeichneten Schneeverhältnissen wickelte sich alles

reibungslos ab. Eine Woche später sah alles etwas anders aus. Trotz der unsicheren warmen Wetterlage entschlossen sich die Veranstalter, den Wettkampf durchzuführen. Bei Wolkenbruchartigem Regen machte sich die Vorhut am Samstagmorgen auf den Weg, um die zwei im letzten Moment bestellten Messleitungen für die Zeitmessung mit Torstart zu verlegen. Bei Ankunft in Galgenen ging der Regen in wildes Schneetreiben über, welches während dem ganzen Leitungsbau anhielt, um dann gegen Mittag einer etwas freundlicher gesinnten Witterung Platz zu machen. Pünktlich zur vorgeschriebenen Zeit funktionierte die Zeitmessung sowie die zwei Funknetze Start-Ziel und trugen zu einem reibungslosen Verlauf der Konkurrenz bei. Nach Abbruch der Leitungen ging's hinunter ins Tal und an die Fastnacht, was die zwei in Galgenen bleibenden Kameraden bis zum Zapfenstreich auskosteten. Am Sonntag war wiederum ein Funknetz Start-Ziel für das Abfahrtsrennen, welches wieder bei schönstem Winterwetter durchgeführt werden konnte, zu erstellen. Der Veranstalter äusserte sich sehr lobend über unsere saubere einwandfreie und einsatzfreudige Arbeit. Seinen Dank möchte ich hiemit an die Kameraden weiterleiten, die zum guten Gelingen beitrugen. Ebenso möchten wir den Organisatoren dieser Wettkämpfe zu ihrer einwandfreien Organisation kameradschaftlich gratulieren, sowie für die gute Aufnahme bestens danken.

Stamm. Der nächste Stamm findet Freitag, den 13. März im Rest. «Rössli», Rapperswil, statt. Wir treffen uns wie gewohnt um 2015 Uhr.

Generalversammlung. Über den Verlauf derselben berichten wir im nächsten «Pionier». *AS*

Sektion Schaffhausen

Offizielle Adresse: Werner Jäckle, Stockarbergstrasse 125, Schaffhausen
Telefon Privat (053) 5 83 64, Geschäft (053) 5 32 29. Postcheck VIIIa 1661

Generalversammlung. Am 12. 2. 1959 führten wir im Restaurant «Oberhof» in Schaffhausen die Generalversammlung durch. Die Beteiligung war zufolge Erkrankung verschiedener Mitglieder etwas schwach. Die Traktanden wickelten sich in rascher Folge ab. Jahresbericht und Jahresrechnung wurden genehmigt. Die Beiträge wurden für das Jahr 1959 wie folgt festgesetzt: Aktive Fr. 7.50, Passive Fr. 6.50. Unser Vermögen hat sich um rund Fr. 100.— vermindert, was auf die Teilnahme am «Tag der Übermittlungstruppen» in Luzern zurückzuführen ist. Aus dem Vorstand haben auf die GV hin ihren Rücktritt erklärt: Der Sekretär Hermann Braun und der Beisitzer Paul Bolliger. Für die der Sektion geleisteten Dienste sei auch an dieser Stelle beiden der beste Dank ausgesprochen. Der Vorstand wurde auf 9 Mitglieder erhöht und die Verteilung der Ämter ist folgende: Präsident: Werner Jäckle, Vizepräsident: Eugen Bareiss, Kassier: Jost Hösli, Verkehrsleiter: Kurt Schellhammer, Sekretär: Willi Behrbohm, Sendeleiter 1: John Naegeli, Sendeleiter 2 und Materialverwalter: Werner Schwarz, Hüttenwart: Fritz Blum, Beisitzer: Jakob Rubli. Die Tätigkeit im neuen Jahr sieht ausser den Sendeabenden die Teilnahme an den Funkwettbewerben vor, ferner ein TLD-Kurs mit anschliessender FD-Übung, Teilnahme an Verbindungsübungen zu Gunsten Dritter und im Herbst eine 1½tägige gesamtschweizerische FD-Übung. Um 2200 Uhr konnte die Versammlung geschlossen werden. Das Trinken und zum Essen Wurst mit Kartoffelsalat wurde von einigen Mitgliedern gestiftet, und so klang die GV anschliessend gemütlich aus.

Ehrung. An der diesjährigen GV wurde unser abtretender Sekretär Hermann Braun mit grossem Beifall zum Sektions-Ehrenmitglied ernannt. Die grossen Verdienste, die er unserer Sektion geleistet hat, verdienen es, hier besonders erwähnt zu werden. Hermann Braun trat unserer Sektion im Jahr 1933 als Jungmitglied bei, wurde nach der RS im Jahre 1935 Aktivmitglied. Im Jahre 1936 erfolgte seine Wahl in den Vorstand, zuerst als Beisitzer und bald darauf übernahm er das Amt des Sekretärs, welches er ohne Unterbruch bis zur GV 1958 innehatte. In den Jahren 1936/1937 war er Kursleiter der hiesigen Morsekurse, ebenfalls wieder von 1946 bis 1959. In all diesen Jahren hat er seine ihm gestellten Aufgaben mit nie erlahmender Energie und ganzer Hingabe ausgeführt. Solche Treue ist wahrhaftig selten! *j*

Sektion Solothurn

Offizielle Adresse: Dr. Wolfgang Aeschlimann, Friedhofstrasse 17, Grenchen
Telefon (065) 8 73 82, Postcheck Va 933

Generalversammlung. Unsere diesjährige Generalversammlung war nicht besonders gut besucht. Der Vorstand hätte es gerne gesehen, wenn sich mehr Mitglieder am 30. Januar im «Commerce» eingefunden hätten. Die Traktandenliste wurde in flottem Tempo durchgearbeitet, und es zeigte sich damit, wieviel Vertrauen die Leitung unserer Sektion besitzt. Die Jahresberichte zeugten von einer regen Tätigkeit des abgelaufenen Jahres. Wenn nicht alles nach Wunsch durchgeführt werden konnte, so mag das verschiedene Gründe haben. Höhepunkt war zweifellos der Tag der Übermittlungstruppen. Er war ein Beweis dafür, wieviel eine Sektion leisten kann, wenn zielbewusst gearbeitet wird. Wenn sich der gute Geist der Vorbereitungszeit für Luzern auch in unser Jubiläumsjahr hinüberretten lässt, so dürfen wir auf ein begeisterndes Jahr 1959 rechnen. Die Kassa schloss trotz der vielen Auslagen mit einem Überschuss ab. Es ist beruhigend, zu wissen, dass eine solide finanzielle Grundlage vorhanden ist. Die Wahlen erfolgten alle ausnahmslos im Sinne der Bestätigung: Präsident und Verkehrsleiter: Dr. Wolfgang Aeschlimann; Vizepräsident: Konrad Studer; Sekretär und Chef der Funkhilfegruppe: Erwin Schöni; Kassier: René Châtelain; Materialverwalter und Fähnrich: Fritz Zutter; Sendeleiter: Othmar Schnider (Grenchen), René Allemann (Welschenrohr); Beisitzer: Walter Stricker und Werner Gigandet. Zu Delegierten bestimmt wurden der Präsident und der Sekretär, während man sich als zweiten Rechnungsrevisor auf Hans Lampart einigte. Flotte Aussichten eröffnet wieder das Tätigkeitsprogramm 1959. Es sind bereits fest zugesichert der Übermittlungsdienst am NSV-Skirennen, am Hans-Roth-Waffenlauf und an den Schweiz. Fouriertagen in Solothurn. Das Schützentreffen zusammen mit der Sektion Biel übernimmt dieses Jahr Biel. Für die Exkursion im Oktober sind bereits zwei Projekte aufgetaucht. Geplant ist dann ein Fachtechnischer Kurs für SE-206/7, SE-213 und ETK. Und als Höhepunkt: Die Jubiläumsveranstaltung im September. Ehrungen waren dieses Jahr keine vorzunehmen. Als beste Schützen gingen hervor: Schützenwanderpreis Pfluger-Thüring: Walter Stricker vor Hans Lampart (die beiden haben es bestimmt miteinander abgemacht, das eine Jahr der eine, das andere der zweite); im Schützentreffen Biel-Solothurn: Paul Flury mit einem Glanzresultat. Allen Teilnehmern am Schützentreffen konnte ein versilbertes Löffeli abgegeben werden. Einiges zu reden gab die Frage, ob wir im Jubiliäumsjahr ein grösserer Unterhaltungsabend oder nur einen kleinen Familienabend veranstalten sollten. Einig war man sich, dass ein geselliger Anlass schon durchgeführt werden dürfte, doch sollte es ein gemütliches Festchen werden, für das nur ein geschlossener Familienabend in Frage kommt.

Jubiläum 25 Jahre Sektion Solothurn. In diesem Jahr sind es 25 Jahre her, dass die Sektion Solothurn gegründet wurde. An der Generalversammlung wurde beschlossen, dieses Jubiläum einesteils mit einem Anlass der ausserdienstlichen Tätigkeit und mit einem solchen geselligen Charakters zu begehen. Als Jubiläumsveranstaltung ist nun vorgesehen die gesamtschweizerische FD-Übung vom September 1959. Die Sektion möchte an dieser Übung ein Zentrum übernehmen, das so auszubauen, dass unsere Arbeit Gästen wie Regierung, Stadtbehörden, Militärvereinen usw. zugänglich gemacht werden kann. Wir versprechen uns dadurch vor allem auch eine Werbewirkung für neue Mitglieder. Unseren Gästen möchten wir damit weiter zeigen, was der EVU zu leisten imstande ist. Für diesen Anlass sind aber mehr als 20 Mitglieder erforderlich. Man möge sich deshalb das Wochenende vom 12. und 13. September für unsere Sektion reservieren. Das Zentrum wird in Solothurn selber aufgebaut werden.

Gratulation. Unser Aktivmitglied Kurt Ferrari hat anfangs Februar in Luzern die Meisterprüfung als dipl. Elektroinstallateur erfolgreich bestanden. Lieber Kurt, wir gratulieren Dir bestens zu dem beruflichen Erfolg.

Hock. Zum nächsten Hock treffen wir uns Freitag, 6. März, ab 2000 Uhr, im Café «Commerce», am Friedhofplatz.

Jahresbeitrag. Alle Mitglieder haben einen Einzahlungsschein für die Bezahlung des Jahresbeitrages pro 1959 erhalten. Bitte, legt ihn nicht einfach in eine Schublade, am besten versorgt ist er, wenn Ihr ihn gleich zur Post trägt und euren Obolus entrichtet. Er beträgt für Aktivmitglieder Fr. 10.—, für Passivmitglieder Fr. 6.— und für Jungmitglieder Fr. 4.—. Eine Erhöhung gegenüber dem letzten Jahr wurde nicht vorgenommen, trotzdem der Zentralbeitrag und das Abonnement für den «Pionier» zusammen um einen ganzen harten Schweizerfranken gestiegen sind. Wir sind deshalb dankbar, wenn wir nicht zuviele Gebühren für Nachnahmen auslegen müssen.

Nächste Veranstaltung. Übermittlungsdienst am Hans-Roth-Waffenlauf in Wiedlisbach. Anmeldungen nimmt schon jetzt der Verkehrsleiter entgegen. Datum: 19. April 1959.

Werbung neuer Mitglieder. Von Jahr zu Jahr sinkt unser Mitgliederbestand wieder um einige Namen. Dem Vorstand macht diese Feststellung

VERBANDSABZEICHEN

für Funker oder Telegraphen-Pioniere können bei den Sektionsvorständen bezogen werden

Sorge. Eine Bitte deshalb an unsere Mitglieder: Macht junge Soldaten des Übermittlungsdienstes auf den EVU aufmerksam. Erfolg in der Werbung haben wir nur noch durch persönliche Rücksprache. Helft uns dabei, wir sind Euch dankbar.

Sektion St. Gallen UOV

Offizielle Adresse: Gfr. Kurt Erismann, Rosenbergstrasse 86, St. Gallen
Telefon (071) 22 86 01

Hauptversammlung. An der Jahreshauptversammlung vom 30. Januar im Rest. «Dufour» konnte unser Obmann, Kam. Kurt Erismann, 19 Kameraden begrüssen. Die Geschäfte fanden dank ihrer sehr guten Vorbereitung eine rasche Abwicklung. Im sorgfältig abgefassten Jahresbericht gedachte der Obmann nochmals der geleisteten Arbeit im verflossenen Vereinsjahr. In sauberen Vervielfältigungen legte unser Finanzchef, Franz Comba, Rechenschaft über seine Verwaltung ab. Unsere Jahresrechnung schliesst mit einem Rückschlag von Fr. 30.— ab (budgetiertes Defizit 100 Fr.). Im Revisorenbericht würdigte der Berichterstatter, Major Walter Briner, die grosse Arbeit des Kassiers sowie des gesamten Vorstandes. Das vom Vorstande vorgelegte Budget für 1959, das bei Einnahmen und Ausgaben von Fr. 1320.— ausgeglichen abschliesst, passierte ohne Diskussion. Auch die Mitgliederbeiträge, die auf der bisherigen Höhe belassen wurden, fanden Zustimmung. Die Wahlen brachten die einstimmige und ehrenvolle Wiederwahl unseres Obmannes sowie des gesamten Vorstandes. Neu in den Vorstand wurde erkoren: Adj.-Uof. Hess Franz (genannt Schnäuzli-Franz). Die Neufassung des Auszeichnungsreglementes, aus welchem die Sendeabende gestrichen wurden, fand ebenfalls einstimmige Billigung des Souveräns. Das Tätigkeitsprogramm sieht wiederum verschiedene Kurse und Veranstaltungen vor. Da wir die Sendeabende vom Mittwoch zufolge verschiedener Umstände einstweilen ausfallen lassen müssen, soll vor allem dieser Abend vermehrt der Weiterbildung unserer Kameraden dienen. Vorgesehen sind vor allem ein Kurs für Telephonie-Funker und ein solcher für die Telegräphler auf der Basis des letzten Fachkurses in Kloten. Unsere Kameraden seien heute schon auf diese Kurse aufmerksam gemacht. Weiter werden die Kantonalen Unteroffizierstage in Rorschach einen Grosseinsatz erfordern. Für fleissige Mitarbeit im abgelaufenen Jahre konnten mit dem Silberlöffel mit eingraviertem Funkerblitz ausgezeichnet werden: 1. Gfr. Kurt Erismann, 64 P.; 2. Wm. Willy Pfund, 63 P.; 3. Fw. Custer Oscar, 41 P.; 4. Kpl. Mäusli Fritz, 38 P.; 5. Pi. Rolf Monegat, 34 P.; 6. Adj.-Uof. Krapf Marcus, 33 P. Hoffentlich wird im laufenden Jahr der Kampf um die hübschen Löffel etwas verbissener und zäher. Zum Schluss überbrachte Marcus Krapf die Grüsse und Glückwünsche des Hauptvereins. Wie wir sagen hörten, soll es noch solche gegeben haben, die den Heimweg noch lange nicht fanden. *nd*

Sektion St. Galler Oberland/Graubünden

Offizielle Adresse: Fw. J. Müntener, Kürschnen, Heiligkreuz-Mels
Telefon Privat: (085) 8 08 17, Geschäft: (085) 8 09 44, Postcheckkonto X 5882

EVU-Funkhilfe. Im Zuge des Ausbaues der EVU-Funkhilfe hat sich der Vorstand mit dem Oberingenieur der Rheinbauleitung in Verbindung gesetzt, um den im Rheintal aufgestellten Rheinwehren die nötige Unterstützung zukommen zu lassen — es soll darnach getrachtet werden, bei Übungen der Rheinwehren mitzuarbeiten, um gerade bei eventuellen Ernstfalleinsätzen tatkräftig mithelfen zu können.

Ebenso ist für die Gruppe Sargans ein Fall «Kerenzerberg» ins Leben gerufen worden, hervorgerufen durch die über die Neujahrstage aufgetretene Verkehrsstockung auf der Linie Sargans—Kerenzerberg, da die Strasse daselbst gesperrt werden musste. Bereits wurde in Zusammenarbeit mit dem Touring-Club die Strecke Sargans—Walenstadt—Kerenzerberg funkverbindungstechnisch ausprobiert und hat gezeigt, dass bei eventuellen Strassensperrungen am Kerenzerberg die aufgetretenen Schwierigkeiten mittelst Funk gemeistert werden können.

Der Rapport der Funkhilfegruppenchefs und Stellvertreter fand am 25. Februar in Sargans statt — getroffene Massnahmen und Beschlüsse folgen in der nächsten Nummer.

Fachtechnischer Kurs ETK. Nachdem der Zentralkurs in Bülach vorüber ist, führt die Sektion vor dem Auftakt zur ersten FD-Übung einen fachtechnischen Kurs durch. Beginn ca. Mitte März bis April. Kursort Sargans, Gewerbeschulhaus. Für Teilnehmer aus dem Sektor Bündnerland und Buchs werden die Hälfte der Bahnspesen vergütet. Wir hoffen speziell seitens der Tg.-Pi., wie auch aller andern, auf regen Besuch dieser Kursabende. Anmeldungen nimmt entgegen der Präsident; Kursleiter die Kameraden Lutz und Lori.

1. FD-Übung 1959. Der Vorstand beschloss, dieselbe am 30./31. Mai 1959 mit Zentrum Sargans—Mels durchzuführen, und soll in erster Linie dem Sektor Draht gewidmet sein; eventuell noch eine Funkverbindung Sargans—Buchs—Engadin. Näheres siehe Mitteilungsblatt Nr. 2.

Übermittlungsdienste, Januar 1959, Engadin. Am 4. Januar bereits 3 Kameraden — Baumann, Wieland und Bisatz — am Grieder-Abfahrtsrennen eingesetzt, gekennzeichnet durch miserables und sehr kaltes Wetter. Kaum eine Woche später weiterer Einsatz am Militärischen Dreikampf in St. Moritz, unter Zuzug der Kameraden Konrad, Heitz und Gartmann. Tadelloses Funktionieren aller Stationen — dank Funk kann ein Verunfallter innert 3 Minuten abtransportiert werden. Am 24./25. Januar fanden sich nochmals 5 Kameraden am Uem.-Dienst beim «Weissen Band von St. Moritz» zusammen, wo wiederum alles klappte, bis auf eine Sta., die durch Defekt ausfiel; trotzdem tat dies zum Gelingen keinen Abbruch. Wiederum konnten Abtransporte für Verunfallte durch Funk rasch bewerkstelligt werden.

Sektor Obertoggenburg. Am 17./18. Januar traten die Kameraden im Toggenburg beim OSSV-Verbandsskirennen zum erstenmal an. Wenn auch ein Originalbericht des Korrespondenten aus Unterwasser noch aussteht, so ist anzunehmen, dass der Uem.-Dienst klappte.

Eine Woche später, wie auch im Engadin, am 25. Januar, Grosseinsatz beim Int. Skispringen in Unterwasser, wo total 15 Mann eingesetzt wurden, einmal, um die Verkehrsregelung Wildhaus—Nesslau im Verein mit den Polizeiorganen sicherzustellen, und zweitens, um die Arbeit des OK zu erleichtern. Mit einigen Jungmitgliedern aus dem Sektor Buchs/Grabs/Gams gab sich Kam. Güttinger alle Mühe, die zugewiesenen Aufgaben zu meistern. Aus einer telephonischen Unterredung entspringend, darf angenommen werden, dass die Sache tadellos klappte, wenn auch ein bis zwei Fk.-Sta. «stotterten».

Uem.-Dienst Klosters, 24./25. Januar; Lenzerheide, 23. Januar. Waren auf dieses Datum im Engadin bereits 5 Kameraden, im Toggenburg sogar 15 Mann der Sektion beschäftigt, so kam hiezu noch der Einsatz Lenzerheide/Klosters, bei dem nochmals insgesamt 11 Mann aufgeboten werden mussten, was einen totalen Einsatz vom 23.—25. Januar von 31 Aktiven und Jungmitgliedern ausmacht, so darf von einem Grosskampftag gesprochen werden, der mündlich, telephonisch und z. T. schriftlich einwandfrei gemeistert wurde. Der Berichterstatter möchte an dieser Stelle die Bereitwilligkeit aller Beteiligten lobend hervorheben und den wärmsten Dank aussprechen.

Am 23. Januar zog Kam. Widrig Hs. mit Kam. Dutler hinauf nach der Lenzerheide, um die letztes Jahr erworbene Anerkennung zu erneuern, was ihm auch gelang, wenn auch durch das «Spucken» einer Sta. ein kurzer Unterbruch eintrat, was nicht ihm, sondern der Lieferstelle anzukreiden ist. Am Freitagnachmittag kehrte Widrig heimzu, während sich Dutler in Landquart samt Geräten mit der ersten Equipe Klosters traf und mit diesen um ca. 1900 Uhr daselbst eintraf. Die Kameraden Müntener, Heussi, Indermaur, Dutler und Willi bezogen Unterkunft, fassten die Geräte, nahmen eine Funktionskontrolle vor, bevor spät abends noch ein kurzer Rundgang durch Klosters möglich wurde. Frühmorgens gingen die Aussenposten los, bezogen ihre Standorte, um am Paul-Simon-Gedenklauf mit internationaler Beteiligung und als Ausscheidungslauf für die FIS 62 aufgezogen, die verlangten Zwischenzeiten für den aus Zürich anwesenden «Sport-Speaker» bereit zu halten. Prompt traf dann auch noch Kam. Ming ein zur Verstärkung der Zielstationen. Es klappte wieder einmal mehr, ohne jegliche Störungen, dank dem Funk war es möglich, die Läufer 6mal zu stoppen und dadurch gewichtige höhere Persönlichkeiten des int. Skirennsportes zufriedenzustellen.

Während des Nachmittages trafen weitere 4 Kameraden aus dem Unterland ein, zur Verstärkung des Uem.-Dienstes am Brig.-Wettkampf vom Sonntagmorgen. Wenn auch am Morgen nicht alles programmgemäss startete, so waren die Funkverbindungen trotzdem zur Zeit in Ordnung. Was den Mannen am meisten zusetzte, war die bissige Kälte (—15°), steife Finger, die das Schreiben fast unmöglich machten, erst nachdem die Sonne sich zeigte, taute man langsam auf, gab seine Meldungen durch — zur Zufriedenheit des Zielgerichtes. Am späten Nachmittag verzogen sich die Mannen wieder ins Unterland, müde und schlafbedürftig, trotzdem aber gewiss, zum guten Gelingen der Veranstaltung beigeholfen zu haben.

Uem.-Dienst am Verbands-Skirennen in Wangs, 31. 1./1. 2. Zum Monatsabschluss trafen sich unter der Führung von Kam. Krättli am Samstag 5 Kameraden in Wangs, um einmal eine Funkverbindung sicherzustellen und zweitens, um für den Sonntag eine Tf.-Leitung zu bauen, die dann am Sonntag in Betrieb genommen wurde. Am Sonntag übernahm Kam. Lori den Taktstock und stellte die gewünschten Verbindungen sicher her. Durch

Ein Morseabend pro Monat ist gut —
zwei Morseabende aber sind besser!

Die schönste Funkstation ist wertlos, wenn Du nicht einwandfrei morsen kannst!

das gute Gelingen dürfte im März nochmals ein Zusammentreffen sichergestellt sein, hoffen wir, dass es uns auch dann gelingt, prompte Arbeit zu leisten.

Vorausanzeigen. Uem.-Dienste im März — Am 8. März Clubmeisterschaften in St. Moritz — Am 14. März Diavolezzarennen in Pontresina — Eventuell am 22. März in Arosa am Dreigipfelrennen und am 25. März am Frühlingsrennen auf Malbun FL. Anschliessend dürften die Uem.-Dienste den fachtechn. Kursen und den FD.-Übungen weichen. Für den Herbst steht bereits wiederum der Uem.-Dienst am Pferderennen in Maienfeld sicher, ebenso eine erstmalige Beteiligung am Autobergrennen in Vaduz-Triesenberg, sofern uns die hohe lichtensteinische Regierung hiefür die Bewilligung erteilt. *mt*

Ernstfalleinsatz der Gruppe Engadin vom 25. Januar 1959. Rettungsaktion Piz Nair. Kaum recht abgesessen zuhause von den Strapazen des Uem.-Dienstes am «Weissen Band von St. Moritz» geschah folgendes: In einem Hotel meldete sich Frau X, dass ihr Mann noch nicht zurückgekehrt sei. In der Annahme, dass Herr X sich sonst irgendwo verlaufen haben konnte, wartete der Chef der Rettungskolonne im Einvernehmen mit dem Chef der Gruppe Engadin noch ab, stellte jedoch um ca. 1930 Uhr die Kameraden Baumann, Heitz, Wieland und Conrad auf Pikett. Als der Vermisste um 2035 Uhr noch nicht eingetroffen war, alarmierte Rettungskolonnenführer Max Robbi seine Kameraden Scheuing und Schmiedhauser. Nachdem das Telephon frei war, ca. 2050 Uhr, alarmierte Lareida Kamerad Baumann in Samedan, der seinerseits das Zeughaus Bevers für die Fassung der Geräte in Kenntnis setzte und ebenso die Kameraden Wieland, Luzi, Conrad und Heitz aufbot, hernach nach Bevers fuhr, um die Stationen in Empfang zu nehmen; indessen seine Frau dem Präsidenten nach Mels Bericht machte über den seinen Anfang nehmenden Einsatz. Um 2130 Uhr starteten **6 Funker** und **3 Mann der Rettungskolonne** (mehr liessen sich nicht auftreiben) ab Hotel X zu St. Moritz mit den Drahtseil- und Schwebebahnen per Extrafahrt Richtung Piz Nair. Auf der Höhe angelangt, wurden sofort 2 Suchgruppen gebildet mit je einem Funker für die Pistenkontrolle. Die restlichen 4 Mann blieben zurück, wovon 2 Mann mit den Suchgruppen in Verbindung traten, während die andern auf Pikett für Nachschub und weitere Hilfeleistungen bereitstanden. Um 2238 Uhr meldete Gruppe Heitz, dass der Gesuchte mit gebrochenem Bein aufgefunden wurde. Die Meldung wurde vorerst an seine Frau weitergegeben, die die Meldung 2 Minuten nach der Auffindung bereits hatte. — Verletzt, jedoch lebend geborgen. — Die Kameraden Lareida, Luzi und Wieland begaben sich sofort mit einem von Kam. Baumann bereitgestellten Rettungsschlitten an den Unfallort, was, obwohl mondhelle Nacht, aber sehr starkem Sturmwind, Flugschnee und ca. 30° Kälte, zu einer sehr komplizierten Fahrt wurde, wobei des öftern im letzten Moment der Hosenboden als Bremsmittel herhalten musste. Die Aufpackung des Verletzten brauchte etlichen Zeitaufwand, da dieser bereits seit ca. 1600 Uhr, also mehr denn 6 Stunden in dieser Kälte mehr oder weniger hilflos dagelegen hatte und zuerst vom Eis befreit und tüchtig massiert werden musste. Lareida, Luzi und Wieland stiegen wiederum zum Piz Nair hinauf, blieben in Funkverbindung mit der Abtransportgruppe, bis diese die schwierigen Stellen im Suvrettatal passiert hatte, um allenfalls mit St. Moritz in Verbindung zu treten. Während dieser Zeit schaltete sich noch das E + Z Bervers ein, der die Frequenz bekanntgegeben worden war beim Abholen der Geräte, damit bei einem Unglücksfall in der Rettungskolonne selbst, diese hätte eingreifen können. Da er durch das Mithören des Funkverkehrs im Bilde war, anerbot er sich, telephonisch das Krankenauto sowie den Arzt zu avisieren. Mit der Rettungsmannschaft wurde der Treffpunkt Krankenauto/Rettungsschlitten vereinbart, damit bei Eintreffen des Rettungsschlittens der Verletzte ohne Verzögerung umgeladen werden konnte. Um ca. 0130 Uhr konnte der Verletzte einigermassen wohlbehalten dem Arzt in der Klinik übergeben werden, währenddem die Gruppe Piz Nair zum Tal hinab gefahren war und die Kameraden des Rettungsschlittens im Auto abholten. Bei Kam. Lareida wurden die durchfrorenen Glieder bei heissem Kaffee wiederum aufgewärmt und in Bewegung gebracht. Der Gerettete wie auch die Retter sind sich darüber klar, dass wenn die Auffindung nur eine Stunde später passiert wäre, es wahrscheinlich zu spät gewesen wäre, um so mehr als sich Herr X dahin äusserte, sich mit den Schönheiten des Erfrierungstodes abgefunden zu haben. Geräte waren einwandfrei in Ordnung, Funkverbindung klappte gottlob von Anfang bis Ende tadellos, wie dies bei einer gut vorbereiteten Übung nicht besser hätte sein können. Schluss der Aktion **0230 Uhr.**

Im Namen der EVU-Funkhilfegruppe Engadin: die Kameraden

Lareida und Baumann

Sektion Thun

Offizielle Adresse: Gustav Hagnauer, Niesenstrasse 23, Thun
Telefon Privat (033) 2 56 64, Geschäft (033) 2 98 24-25

Hauptversammlung. Unsere diesjährige Hauptversammlung wurde Samstag, den 31. Januar im Hotel «Falken» durchgeführt. Es waren knapp ein Viertel aller Aktivmitglieder anwesend. Da viele unserer Kameraden in den Tälern des Oberlandes wohnen und mit einer verhältnismässig langen Reise rechnen müssen, scheint uns begreiflich, dass wir auf ihre Anwesenheit verzichten mussten. Wir hoffen aber, an unsern ausserdienstlichen Anlässen wiederum auf ihre Mitwirkung zählen zu dürfen.

Der Jahresbericht unseres Präsidenten wurde von der Versammlung genehmigt und mit Applaus verdankt. Den gleichen Erfolg konnte auch der Kassier buchen. Unter Mutationen ist zu bemerken, dass 7 Aktive und ein Passivmitglied aus der Sektion ausgetreten sind. In den Vorstand ist Fritz Staub als Verkehrsleiter Funk neu eingetreten; die übrigen Chargen haben keine Veränderungen erfahren. Das Tätigkeitsprogramm für dieses Jahr enthält zahlreiche Übermittlungsdienste für Sportanlässe. An folgenden militärischen Anlässen sind wir verpflichtet, mitzuwirken: Gesamtschweiz. Verbands-Übung des EVU am 5./6. September und Schweiz. Artillerietage vom 25./26. September in Thun. Als Ehrung für 10jährige Mitgliedschaft konnte an 5 Kameraden wiederum das übliche Krüglein verliehen werden. Das Abonnement für den «Pionier» ist zu Beginn dieses Jahres vom Zentralvorstand erhöht worden. Es war daher nicht mehr zu umgehen, unseren Sektionsbeitrag weiterhin auf Fr. 8.— zu belassen. Die Versammlung stimmte somit einem Antrag des Vorstandes zu und setzte den neuen Jahresbeitrag auf Fr. 9.— fest. Wir sind damit auch in die erfreuliche Lage versetzt worden, den längst gehegten Wunsch zu verwirklichen, unseren Mitgliedern bei Versammlungen und Übungen mehr bieten zu können. Nachdem unser vieljähriges Mitglied, Paul Dietenhard, die Tätigkeit des Vorstandes und der Sektionskameraden verdankt hatte, nahm uns Hans Süsstrunk mit seinen prächtigen Farbendias zwei volle Stunden in seinen Bann. Dafür sei ihm auch an dieser Stelle nochmals bestens gedankt.

Funklokal. Wegen Mangel an aktiven Funkern mit Morseausbildung ist unsere Sektion vorübergehend nicht mehr im EVU-Netz eingegliedert worden. Das bedeutet jedoch nicht, dass unsere Fk.-Sta. nun gänzlich zum Schweigen verurteilt sei. Der Verkehrsleiter Funk und sein Helfer, der Unterzeichnete, haben sich im Laufe des Januars gleichwohl mit gutem Erfolg im Funknetz betätigen können. Wir scheuen auch keine Mühe für diesen, dem EVU ureigensten Tätigkeitszweig wieder mehr Interessenten gewinnen zu können. *Lz*

Sektion Thurgau

Offizielle Adresse: Franz Brunner, Stählistrasse 21, Kreuzlingen
Telefon (072) 8 45 69, Postcheck VIIIc 4269

Generalversammlung. Unsere diesjährige GV fand am 1. Februar in Weinfelden statt. Der Aufmarsch zu dieser Versammlung war gut, erschienen doch 38 Mitglieder. Protokoll, Jahresbericht des Präsidenten, Bericht des Verkehrs- und Übungsleiters, sowie die Jahresrechnung wurden einstimmig genehmigt und dem Vorstand Décharge erteilt. Eine Abänderung der Sektionsstatuten (Erhöhung des Vorstandes auf 7 Mitglieder) wurde ebenfalls zugestimmt. Die Jahresbeiträge für 1959 wurden wie folgt beschlossen: Aktivmitglieder Fr. 12.—, Jungmitglieder Fr. 6.— und Passivmitglieder Fr. 6.—. Da im Vorstand keine Demissionen vorlagen, war das Traktandum Wahlen schnell erledigt. Der Vorstand setzt sich für 1959 wie folgt zusammen: Präsident: Brunner Franz, Vize-Präsident und Verkehrsleiter-Fk.: Ita Max, Kassier: Peterhans Paul, Sekretär: Järmann Rolf, Verkehrsleiter-Tg.: Ziegler Ernst (neu), Beisitzer: Schüepp Rösli, Fähnrich: Hörni Jakob (neu). Als Revisoren wurden die Kameraden Salvisberg Frédéric, Stettler Hansruedi und Keller Josef gewählt und als Delegierte für die DV 1959 Brunner Franz und Ziegler Ernst. Die Rangverkündigung der Sektionsmeisterschaft ergab folgende Reihenfolge: Aktive: 1. Eigenmann Walter, 2. Hörni Jakob, 3. Arbenz Max, 4. Keller Josef, 5. Imhof Rolf. — Jungmitglieder: 1. Soller Hans, 2. Brunold Beat, 3. Baumstark Walter, 4. Keller Willi, 5. Waibel Kurt. Alle diese Kameraden wurden mit schönen Preisen ausgezeichnet. Gewinner des Wanderpreises für Aktive und Sek-

Auch Du hast das Recht, den Morsekurs zu besuchen!

tions-Meister: Eigenmann Walter. Gewinner des Wanderpreises für Jungmitglieder: Soller Hans. Das Arbeitsprogramm konnte nur provisorisch festgelegt werden und wird jedes Quartal im «Pionier» und durch Zirkular veröffentlicht. Folgende Daten stehen definitiv fest: 5. April: Romanshorner Orientierungslauf, 18. Mai: Frauenfelder Pfingstrennen, 5./6. Sept.: Gesamtschweizerische Verbindungsübung, 3./4. Okt.: Schweizerische Rovertage Frauenfeld, 8. Nov.: Frauenfelder Militärwettmarsch. Geplant sind noch folgende Übungen: FD-Übung mit dem UOV Kreuzlingen und Romanshorn, sowie noch 2 FD-Übungen sektionsintern. Sofern noch Zeit zur Verfügung steht, wird ein fachtechnischer Kurs für ETK, Stg. und SE-213 durchgeführt. Es steht uns also ein arbeitsreiches Jahr bevor und der Vorstand hofft, dass sich unsere Aktiven und Jungmitglieder recht zahlreich zu den Übungen einfinden werden. Geplant ist im Sommer noch eine Besichtigung des Mehrzwecksenders Säntis, gemeinsam mit der Sektion Mittelrheintal. Alle Veranstaltungen werden im «Pionier» und durch Zirkular den Mitgliedern mitgeteilt. Nachdem unter Verschiedenem die Diskussion nicht mehr benützt wurde, konnte der Präsident die Versammlung nach 1½stündiger Dauer schliessen.

Voranzeige. Am 5. April 1959 findet in Romanshorn der 2. Orientierungslauf statt. Organisator: UOV Romanshorn. Unserer Sektion ist für diesen Anlass der Übermittlungsdienst übertragen worden. Kameraden, reserviert euch den 5. April für unsere Sektion. Zirkular folgt.

Jahresbeiträge. Die Jahresbeiträge wurden von der GV wie folgt festgesetzt: Aktivmitglieder: Fr. 12.—, Jungmitglieder Fr. 6.— und Passivmitglieder Fr. 6.—. In nächster Zeit kommt der Einzahlungsschein ins Haus geflogen, und wir bitten unsere Mitglieder, den Beitrag für 1959 bis zum 15. März 1959 auf unser Konto einzuzahlen (Art. 4 der Statuten). Der Kassier dankt allen Kameraden für pünktliche Überweisung.

Gratulation. Kamerad Hansruedi Müller hat am 31. Januar den Bund der Ehe geschlossen. Die Sektion gratuliert ihm dazu von ganzem Herzen und wünscht ihm und seiner Gattin auf dem weiteren Lebenswege alles Gute. *br*

Übermittlungssektion des UOV Uri

Offizielle Adresse: Zacharias Büchi, Gotthardstrasse, «z. Wollenhof», Altdorf
Telefon Geschäft (044) 2 10 52, Privat (044) 2 16 50

Generalversammlung. Die 16. ordentliche Jahresversammlung fand am 31. Januar im Gasthaus «Muther», Altdorf, statt. Als Gäste konnte der Vorsitzende die Herren Hofer, Gemeinderat Aufdermaur, Präs. des UOV, Dubacher, Präs. des MSV, begrüssen. Als kleine Sektion müssen wir froh sein, dass sich noch ein Schärlein Getreuer jeweils an der GV zusammenfindet. Die üblichen Geschäfte, Protokoll, Jahresbericht, Kassenbericht und Verkehrsleiterbericht erledigten sich schnell. Alle Berichte wurden von der Versammlung mit Akklamation gutgeheissen. Aus dem Jahresbericht des Präsidenten ist zu entnehmen, dass viel mehr aktive Teilnahme von den Mitgliedern zu dem Tätigkeitsprogramm der Sektion zu erhoffen sei. Trotz eindringlichen Ermahnungen, für die ausserdienstliche Tätigkeit mehr zu tun als bisher, blieben alle unsere Bemühungen grösstenteils in den Wind geschlagen. Ist die Freiheit, das höchste Gut eines Volkes, in der heutigen so zerrissenen Welt wirklich eine so grosse Selbstverständlichkeit, dass wir zu ihrer Erhaltung und Festigung keine Opfer zu bringen brauchen? Nein, ein solches Volk verdiente ja gar nicht, noch frei zu sein.

Zum Jahresprogramm ist zu erwähnen, dass bereits anderntags (nach der GV) der Skitag des Inf. Rgt. 29 in Schwyz stattfand. Für diesen Tag stellten sich in verdankenswerter Weise die Kameraden Zach. Büchi, Hans Büchi, Werner Suter und Max Christen zur Verfügung. Zweck dieses Einsatzes war: Rasche Übermittlung der Laufzeiten an besonders festgelegten Punkten, ebenso die Ergebnisse auf dem Schiessplatz.

Im Frühjahr ist eine FD-Übung mit dem UOV in Aussicht gestellt. Was die Tätigkeit unserer Sektion in späteren Zeitpunkten anbelangt, werden wir zu gegebener Zeit im «Pionier» bekanntgeben.

Nachdem die Herren Gäste ihre Einladungen zur GV verdankten und ihrerseits die besten Wünsche und Grüsse ihrer Sektion überbrachten, nahm gar bald der offizielle Teil sein Ende.

Kamerad Werner Suter, Alarmgruppenchef der EVU-Funkhilfe, orientierte die Anwesenden noch über Sinn, Zweck und Aufgabe der Funkhilfe und ermunterte uns, die Angelegenheit nicht zu leicht aufzufassen und in einem Eventualfall seinen Mann zu stellen.

Zum Schluss dankte der Vorsitzende für die Mitarbeit aller und schloss um 2150 Uhr die GV.

Nach einem stärkenden Imbiss und anschliessend gemütlichem Jass nach echt schweizerischer Art trennten sich die Kameraden zu später Stunde in bester Laune.

Section Vaudoise

Adresse officielle: Jean Koelliker, chemin de Somais 42, Pully
Téléphone 28 98 44. Compte de chèques II 11 718

Exercice en campagne du groupe Juniors. Nous rappelons aux intéressés la date de cette manifestation: 14 et 15 mars 1959.

Séance de comité. La date de la prochaine séance a été fixée au vendredi 6 mars. Cet avis tient lieu de convocation.

Sektion Winterthur

Offizielle Adresse: Postfach 382, Winterthur, Postcheckkonto VIII b 1997
Telefon: Robert Schumann, Geschäft (052) 8 11 22, Privat (052) 6 19 42

29. Ordentliche Generalversammlung vom Donnerstag, den 29. Januar 1959. Um 2015 Uhr eröffnet der Präsident, Rob. Schumann, die Generalversammlung und heisst alle Anwesenden herzlich willkommen. Ein besonderer Gruss gilt den Herren E. Egli, G. Bernhard und E. Schindler vom ZV, die neben ihren Funktionen im ZV auch Mitglied der Sektion Winterthur sind.

Die Festsetzung der Stimmberechtigung ergibt die Anwesenheit von 1 Ehren-, 1 Veteranen-, 23 Aktiv-, 1 Jung- und 2 Passivmitgliedern.

Der Mitgliederbestand per 15. Januar 1959 beträgt 124. Er setzt sich zusammen aus 1 Ehrenmitglied, 17 Veteranen, 84 Aktiven und FHD, 16 Jung- und 6 Passivmitgliedern. Seit der letzten GV hat sich der Bestand um 10 Personen verringert, wobei folgende acht Abstriche inbegriffen sind. Die GV hat nach kurzer Diskussion beschlossen, diese acht Mitglieder, die den Jahresbeitrag trotz mehrfacher Mahnung durch den Kassier nicht bezahlt haben, im «Pionier» zu veröffentlichen und aus der Liste zu streichen. Es sind dies: H. Knöpfli, Andelfingen; H. Wolfensberger, Baden AG; W. Berlinger, Zollikon; A. Müller, Hurnen/Eschlikon; O. Bachmann, Reutlingen; Alb. Bosshard, Sternenberg; Wilfried Meier, Winterthur und René Ringger, Winterthur.

Einstimmige Annahme finden Jahres- und Kassenbericht, die Jahresrechnung, das Budget 1958/59 und der Revisorenbericht. Die Zusammenfassung ergibt bei Fr. 1295.55 Einnahmen gegenüber Fr. 1382.25 einen Rückschlag von Fr. 86.70. Es fehlen noch Fr. 40.— Mitgliederbeiträge. Das Budget für das Jahr 1958/59 basiert bei je Fr. 1400.—. Der Kassier, K. Schlatter, erläutert die Rechnung und beantragt — auf Traktandum 10 anspielend — die Mitgliederbeiträge zu erhöhen. Ausserdem habe natürlich der Tag der Uem.-Truppen ein grosses Loch in die Kasse gerissen, führt der Kassier weiter aus; mit zu wenig FD-Übungen habe dieses Loch nicht verstopft werden können!

Das Traktandum «Wahlen» nimmt wieder einmal längere Zeit in Anspruch, denn es haben 4 Vorstandsmitglieder den Rücktritt erklärt. Für den sich spontanerweise für eine Wahl wieder zur Verfügung gestellten Präsidenten nimmt der Zentralsekretär, E. Egli, die Wahl vor. Zuerst dankt der Zentralsekretär persönlich und auch im Namen des ZV den Vorstandsmitgliedern für ihren Einsatz und für ihre Treue zum EVU. Dann wünscht er dem Präsidenten viel Glück im neuen Geschäftsjahr und ersucht die Anwesenden ihm mit Akklamation das Vertrauen auszusprechen. Der so Geehrte dankt für den Applaus und nimmt das übrige Wahlgeschäft vor. Der Sekretär, der Sendeleiter, der Kursleiter, der Obmann Bft. und die beiden Beisitzerinnen, die sich alle wieder zur Verfügung gestellt haben, werden einstimmig und ebenfalls mit Beifall im Amte bestätigt. Für den Kassier, K. Schlatter, wurde seine Arbeit nun einfach zu viel, da er noch in verschiedenen andern Vereinen amtiert. Nach längerem Hin und Her konnte folgende Einigung erzielt werden, so dass K. Schlatter während einiger Zeit das Kassieramt noch ad. int. verwaltet. Der bisherige Verkehrsleiter-Funk, H. Altherr, verreiste vor ein paar Wochen plötzlich nach Übersee. Als Nachfolger stellt sich der von der Sektion Zürich übergetretene W. Langhart spontan zur Verfügung. Er wird in Zukunft das Amt eines techn. Leiters ausüben, da der ebenfalls zurückgetretene, bzw. nur noch wenige Wochen sich in Winterthur aufhaltende Verkehrsleiter-Tg., F. Haas, keinen Nachfolger mehr erhält. K. Reisacher als Materialverwalter hat sich schon seit längerer Zeit mit Rücktrittsgedanken befasst. Da unsere Sektion erst kürzlich mit einem Fw. beehrt wurde, war der Fall klar; dieser Mann muss dieses Amt übernehmen. Er nahm an und heisst R. Bosshard! Infolge der Verschmelzung der beiden Verkehrsleiter in einen techn. Leiter reduziert sich der Vorstand auf 10 Mitglieder. Laut Statuten ist das nicht tragbar. Die Diskussion ergibt: es muss ein dritter Beisitzer gefunden werden. E. Egli macht den Vorschlag, dem Vorstand Kompetenz zu geben, einen geeigneten Ersatz zu suchen. Aus dem Schosse der Versammlung vermehren sich aber die Vorschläge und gipfeln schliesslich im Namen Fredi Peter. Er, der aus persönlichen Gründen früher das Amt eines Verkehrsleiters-Funk immer ablehnte, nimmt diesmal an. Er wird eine gute Stütze im Vorstand sein! Der Berichterstatter, der das Amt des Sekretärs weiter innehält, bedankt sich noch bei den beiden Beisitzerinnen, die ihm schon so viel Arbeit ab-

nahmen, dass er seine Rücktrittsgedanken wieder einmal ad acta legte. Somit setzt sich der Vorstand für die laufende Amtszeit wie folgt zusammen: Präsident: R. Schumann (bisher), Sekretär: R. Steffen (bisher), Kassier: G. Oertli (neu), Techn. Leiter: W. Langhart (neu), Materialverwalter: R. Bosshard (neu), Sendeleiter: A. Weber (bisher), Kursleiter: E. Uhlmann (bisher), Obmann Bft.-D.: Jak. Frei (bisher). 1. Beisitzer: Helen Bögli (bisher), 2. Beisitzer: Sylvia Hauser (bisher), 3. Beisitzer: Fredy Peter (neu).

Das Traktandum «Jahresbeitrag» ist bereits kurz im Kassenbericht angeschnitten worden. Im laufenden Jahr muss die Sektion an den «Pionier» pro Mitglied 50 Rappen und an den ZV ebenfalls 50 Rappen mehr abliefern. Da die Kasse in den beiden letzten Jahren mit einem kleinen Defizit abschloss, ist es unumgänglich, die Mitgliederbeiträge zu erhöhen. E. Egli und G. Bernhard unterstützen den Antrag des Vorstandes und machen auf die allgemeine Teuerung aufmerksam. Mit 24 : 2 werden folgende Beiträge festgesetzt: Aktivmitglieder Fr. 12.—, Passivmitglieder Fr. 7.—, Jungmitglieder Fr. 6.—.

Über das Tätigkeitsprogramm kann der Vorstand noch nicht Näheres bekanntgeben, da zuerst einmal der neue Vorstand gewählt werden musste. Am 5./6. September 1959 wird eine gesamtschweizerische Übung durchgespielt, wie ein Zirkular des ZV Funk mitteilt. Alle Mitglieder wollen sich bitte diese Daten schon jetzt merken! Der Bft.-Obmann gibt sein Jahresprogramm bekannt. Er hat allerlei ob; u. a. will er einen sog. «Flug-Toto» einführen! Dieser soll ungefähr folgendermassen sich abspielen: Je zwei Mitglieder, die ausgelost werden, können in seinem Schlag zwei Bft. auslesen. Diese zwei Tauben müssen an einem genau festgelegten Ort aufgelassen werden. Die schnellsten Tauben erhalten Preise, besser gesagt, wer die schnellsten Tauben ausgesucht hat!

Um 2300 Uhr kann der Präsident, R. Schumann, der die GV mit Auszeichnung leitete, die Anwesenden zur anschliessenden Verlängerung bis 2400 Uhr einladen.

Beförderungen. Kürzlich konnten K. Schlatter zum Oblt., E. Uhlmann zum Lt. und R. Bosshard zum Fw. befördert werden. Wir gratulieren herzlich. *rest*

Sektion Zug UOV

Offizielle Adresse: Wm. Ernst Meier, Hünenberg/Zug
Postcheckkonto VIII 39185

Vom Vorstandstisch. Der anlässlich der gutbesuchten 21. Hauptversammlung vom 26. Januar 1959 bestätigte und mit neuen Kräften ergänzte Vorstand hat sich am 6. Februar 1959 wie folgt konstituiert: Obmann: Kam. Meier Ernst, Hünenberg; Vize-Obmann und Sekretär I: Germann Friedrich, Zug-Oberwil; Sekretär II (Mutationen, Bibliothek) Meier René, Zug; Kassier: Kistler Eugen, Zug; Verkehrsleiter-Fk., Funkhilfe-Chef, Material-Chef: Studer Josef, Zug; Sendeleiter: Bucher Hans, Cham; Beisitzer und gleichzeitig Fk.-Hilfe-Chefstellvertreter: Stadler Walter, Zug; Fähnrich (ohne Sitz im Vorstand): Queloz Louis, Zug.

Der Vorstand ist sich bewusst, dass er auf die Mitarbeit aller Mitglieder angewiesen ist. Jeder Einzelne von uns mache es sich deshalb zur Pflicht, an den Anlässen sowohl unserer Uem.-Sektion als auch des Stammvereins teilzunehmen. Freie Fahrt voraus!

Kassa. Zur Kassa, meine Herren! Hast Du der Aufforderung zum Einzahlen des Jahresbeitrages schon Folge geleistet? Wenn ja, besten Dank, wenn nein, dann benütze nächstens den grünen Schein (Postcheckkonto VIII 39185).

Beiträge. Der Jahresbeitrag pro 1959 ist anlässlich der HV leicht erhöht auf Fr. 8.— für Aktiv- und Passivmitglieder und Fr. 4.50 für Jungmitglieder festgesetzt worden, um das am kommenden Jahresende zu erwartende Loch in der Kasse vorsorglicherweise jetzt schon etwas zu stopfen. Die Erhöhung kompensiert den Aufschlag für den «Pionier» Von Deinem Beitrag verbleibt unserer Sektion sage und schreibe nur Fr. 1.50! Grund genug, dass alle mithelfen, unsere Tätigkeit aktiv und gewinnbringend zu gestalten. Der JM-Beitrag deckt just das «Pionier»-Abonnement.

Werbung. Hast Du schon daran gedacht, Deinen Bekannten und Dienstkollegen aufzufordern, bei uns mitzumachen? Ist Dir ein Neuzugezogener bekannt, der ebenfalls Angehöriger der Uem.-Trp. ist? Bist Du Dir bewusst, dass er Dir dankbar sein wird, in Zug Anschluss gefunden zu haben?

Stamm im Pilatus. Die alten Freunde und die neuen sind's, die sich dort jeden Mittwochabend treffen. Hilf auch Du mit, dass das Jahr 1959 — wie's im Buch steht — ein Jahr guter Kameradschaft wird. Reserviere darum ab und zu einen Mittwochabend für uns — und für Dich! Interessante Gesprächsthemen sind immer vorhanden, manchmal sogar Servelats!

HBM 15. Nach wie vor jeden Mittwoch ab 2000 Uhr akut. Sendelokal: «Pilatus», 3. Stock. Unser Sendeleiter freut sich, wenn ihm recht oft und zahlreich Gesellschaft geleistet wird. Vielleicht auch einmal von Dir? Wie wär's?

Funkhilfe. Aus dem Dir zugegangenen Zirkular hast Du entnehmen können, dass eine «Umgruppierung» und gleichzeitig eine «Basiserweiterung» im Gang ist. Das neue Alarmsystem soll uns das Disponieren erleichtern und trotzdem unsere Funkhilfegruppe einsatzbereit halten. Grundstock bilden selbstverständlich die bisherigen Mitglieder der Funkhilfegruppe, denen an dieser Stelle ihre Einsatzbereitschaft verdankt sei.

Stammverein. Unser Stammverein UOV — dessen Mitglied Du durch Deine Mitgliedschaft bei der Uem.-Sektion automatisch bist — unterstützt unsere Bestrebungen von jeher in kameradschaftlicher Weise. Er verdient dadurch nicht nur unsere Sympathiebezeugung, sondern unsere aktive Teilnahme an seinen Anlässen. Wir fordern unsere Kameraden auf, den Einladungen seitens des Stammvereins Folge — vermehrt Folge — zu leisten. Man soll dort mit den «Übermittlern» nach wie vor rechnen können.

UOV-Familienabend. Im schönen Monat April wird ein solcher stattfinden und auch die Übermittlerfamilie ist dazu herzlich eingeladen. Siehe kommendes Spezialzirkular!

Schiesspflicht 1959. Diese erfüllen wir selbstverständlich in der Schießsektion des UOV! Siehe Zirkular und Inserate. Im Kreis froher Kameraden werden sogar schlechte Schützen zu guten!

Ein Dankeswort. Den aus dem Vorstand zurückgetretenen Kameraden Blumer Paul, Gygax Hans, Queloz Charles und Gfeller Simon sei an dieser Stelle für ihre Einsatzfreudigkeit und für die geleistete Arbeit herzlich gedankt. Wir wissen, dass diese bewährten Kämpen nicht ins hinterste Glied zurücktreten, und das freut uns ganz besonders. Kamerad Queloz Charles amtet weiterhin als Experte für das Gebiet Innerschweiz.

Dank gebührt auch den Spendern freiwilliger Beiträge. Insbesondere freut uns die Treue, die Kamerad Robert Käser, Bern, unserer Sektion gegenüber immer wieder an den Tag legt. Das darf auch im «Pionier» einmal lobend erwähnt werden, denn solche Treue ist nicht alltäglich und selbstverständlich. *Gn*

Sektion Zürcher Oberland, Uster

Fred Sutter, Brandstrasse 30, Uster
Telefon Geschäft 96 95 75, Privat 97 05 65

Generalversammlung vom 29. Januar 1959. Eine erfreuliche Zahl von Aktiven und Jungmitgliedern, sowie unser Ehrenmitglied Herr O. Grob, nahmen an der diesjährigen GV teil. Eine reich befrachtete Traktandenliste konnte dabei in speditiver Arbeit bewältigt werden. — Der Jahresbericht 1958 war allen Mitgliedern gedruckt zugestellt worden, so dass seine Behandlung und einstimmige Gutheissung rasch erledigt war. — Mutationen: Der totale Mitgliederbestand sank im Vergleich zum Vorjahr um 10, wovon hauptsächlich Jungmitglieder. Einige Säumige, die den Jahresbeitrag 1958 trotz wiederholter Aufforderung nicht entrichteten, wurden einstimmig von der Sektionsliste gestrichen. — Das Protokoll der GV 1958 wurde verlesen und einstimmig genehmigt. — Der Kassabericht des Quästors zeigte eine ausgeglichene Tendenz und wurde auf Antrag der Revisoren zur Annahme und Décharge-Erteilung empfohlen. — Jahresbeiträge. Der Vorstand schlug vor, die Beiträge für 1959 wie folgt festzusetzen: Aktiv- und Passivmitglieder Fr. 10.—, Jungmitglieder Fr. 5.—. — Wahlen: Die Ämter des Präsidenten, des Vize-Präsidenten, des Sekretärs und des Kassiers werden von den Bisherigen weiter bekleidet, was mit Akklamation bestätigt wurde. Neu in den Vorstand zu wählen waren: VL Fk., SL Uster, VL Tg. und der Materialverwalter. Als VL Fk. wurde nochmals W. Schärer bestätigt, als SL Uster R. Zimmermann, als VL Tg. F. Kast und als Materialverwalter W. Berdux einstimmig gewählt. — Delegiertenversammlung 1959: Für die zwei Stimmen der Sektion werden delegiert: Der Präsident, F. Sutter, und W. Schärer. Daneben werden sich auch einige Schlachtenbummler nach Bern begeben. — Arbeitsprogramm 1959: Das vom Vorstand ausgearbeitete Arbeitsprogramm 1959 mit 3 FD-Übungen und 2 fachtechnischen Kursen neben weitern Disziplinen wird einstimmig befürwortet. Für die gesamtschweizerische Übung vom 5./6. September wird einstimmig die Meldung als Zentrumstation gewünscht. — Varia: Die Vorstandsarbeit im abgelaufenen Jahr wird mit Applaus verdankt.

Sektionssender. Jeden Mittwoch ab 2000 Uhr im Sendelokal Zimiker.

Die angekündigte «FD-Übung im Schnee» wird — sollte sich das ersehnte Weiss überhaupt nicht mehr einstellen — im gleichen Rahmen, vielleicht zu etwas späterem Zeitpunkt, zu Fuss durchgeführt. Motto: Aufgeschoben ist nicht aufgehoben! Die gemeldeten Teilnehmer werden auf alle Fälle orientiert werden.

Stamm. Jeden zweiten Donnerstag des Monats im «Stadthof», Uster, 2030 Uhr zum Kegeln. Nächstes Datum also: 12. März 1959. *Bu*

Sektion Zürich

Offizielle Adresse: Postfach 156, Zürich 59
Telefon: S. Budil, Privat 27 53 35, Postcheck VIII 15 015

Ausschlüsse. Laut Beschluss der GV vom 10. Januar 1959 werden folgende Mitglieder, welche ihren finanziellen Verpflichtungen der Sektion gegenüber nicht nachgekommen sind, ausgeschlossen: Bohny Heinz,

Denzler Benito, Grossmann Walter, Herzig Johann, Huggel Paul. (Art. 10, 1—4 der Statuten.)

Bibliothek. Mitglieder, welche seit längerer Zeit Leihbücher haben, sind gebeten, dieselben bald zurückzugeben. Auch andere Kameraden haben daran Interesse. *BUD*

Stamm. Dienstag, den 17. März 1959, im «Clipper», 1. Stock, Säli.

Bericht vom Skitag Inf. Rgt. 27, in Sattel. Die 19 Kameradinnen und Kameraden, welche sich für den Übermittlungsdienst und die Auswertung zur Verfügung gestellt hatten, erlebten erneut einen von Sonne überfluteten Pulverschneesonntag. Die 4 Sprechfunkverbindungen zum Schiessplatz, Start und den Kontrollposten funktionierten traditionsgemäss gut und sicher. Dank dem einwandfreien Teamwork aller beteiligten «EVU-aner» konnte die Rangliste in gewohnter Weise kurz nach dem Lauf herausgegeben werden. Mit einem kleinen Imbiss im «Clipper» klang wieder ein schöner «Satteltag» aus.

Instruktionskurs SE-213 / ETK. Kamerad, mach Dir einen Knopf ins Taschentuch und vergiss die Kursdaten im März nicht. Wer bisher nicht dabei war, kommt je am Mittwoch, den 4., 11., 18. und 25. März oder Donnerstag, den 5., 12., 19. und 26. März, um 2000 Uhr, ins Zimmer 163 in der Kaserne. Du lernst die Bedienung des ETK und der SE-213 (TLD), sowie die neuesten Verkehrsvorschriften kennen. *EOS*

Untersektion Thalwil

Offizielle Adresse: Aubrigstrasse 16, Thalwil
Telefon Privat 98 59 56, Geschäft 25 88 00, int. 380

Stamm. Wir treffen uns Freitag, den 6. März 1959 um 2015 Uhr am runden Tisch im Hotel «Thalwilerhof».

Sendeabend. Im Sendelokal ist wieder emsiger Betrieb. Wir würden uns freuen, neben den «Stammgästen», bei nächster Gelegenheit unsere neuen Aktivmitglieder im Einsatz zu sehen.

Funkerbörse. Ein Mitglied unserer Sektion hat folgendes Material zu verkaufen: 1 selbsthergestellter Sender mit Netzteil, 1 kleiner Sender ohne Röhren, 1 Batterieempfänger mittlerer Grösse (als Peilempfänger geeignet), diverses gebrauchtes Bastlermaterial. Anfragen werden im Sendelokal oder durch das Vereinssekretariat beantwortet.

14. März 1959: Jungmitgliederübung. Diese Übung wird unter dem Namen «Schneestern» gestartet und spielt sich im Raume Horgen—Thalwil—Sihltal ab. Neben der Erledigung des Funkverkehrs sind noch diverse andere interessante Aufgaben zu erfüllen.

25. April 1959: Peilfuchsjagd. Über diese Übung wollen wir keine Details verraten. Es sei lediglich verraten, dass sie sehr interessant und spannungsvoll sein wird. — Anmeldungen für die beiden Übungen sind an die Vorstandsmitglieder zu richten.

Association Suisse des of. et sof. tg. camp.
Schweiz. Vereinigung Ftg. Of. und Uof.

Président: Cap. Laederach Gilbert-H., Direction des Téléphones Genève
Tél. bureau (022) 24 37 99, privé 33 77 99. C.ch.p. VII 11 345

Promotions. Nous avons le plaisir de communiquer les promotions intervenues récemment.

Beförderungen. Wir freuen uns, folgende Beförderungen zu melden:

Au grade de Lt-Colonel / zum Oberstlt. (1. 1. 59)
Major Kaufmann Jakob

Au grade de major / zum Major (1. 1. 59)
Cap. Bassin Adrien
Hptm. Muri Joseph
Hptm. Wolf Léo

Au grade de capitaine / zum Hauptmann (1. 1. 59)
Oblt. Bürge Paul
Oblt. Chochard Gustav
Oblt. Doge Henri
Oblt. Gamma Adolf
Oblt. Hadorn Ernst
Oblt. Weber Fred

Au grade de plt. / zum Oblt. (1. 1. 59)
Lt. Bazzi Fabio
Lt. Frei Hansruedi
Lt. Geiser Gottfried
Lt. Müller Fritz
Lt. Rohrer Franz
Lt. Wymann Walter

Au grade de Sgtm / zum Fw. (au cours de l'année 1958)
Sgt. Naef Franz
Wm. Rudolf Arnold
Wm. Allenbach Hans
Wm. Jäggi Ernst
Wm. Speck René

Nous présentons nos sincères félicitations à nos camarades nouvellement promus.

Wir gratulieren den Beförderten kameradschaftlich.

Le Comité / Der Vorstand

RADIO-ZUBEHOR

beziehen Sie vorteilhaft beim grössten Spezialgeschäft der Schweiz (verlangt Katalog).

SILENIC, BERN

Waisenhausplatz 2

Wir suchen

Dipl.-Elektrotechniker

für die Bearbeitung von Problemen der Hochfrequenz- und Fernmeldetechnik. Interessante, vielseitige und selbständige Aufgaben auf dem Gebiete des Fernmeldewesens, der Ultrakurzwellen-, Richtfunk- und Navigationsanlagen.

Offerten mit Photo, Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Angabe des frühesten Eintrittstermins sowie der Gehaltsansprüche sind erbeten an die

Abteilung für Flugwesen u. Fliegerabwehr, Viktoriastrasse 85, Bern 22.

70 P 2 Y